Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 47

Illustration: "... nach Oel bohren? [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

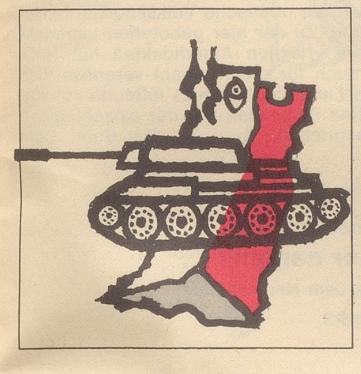
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Mut des großen Bären



In Moskau wurden in diesen Tagen mit großem Pomp die Feiern zum 51. Jahrestag der Oktoberrevolution durchgeführt.

Das gleiche Regime, das heute die «Fortschritte der Revolution» feiert, überfiel vor etwas mehr als zwei Monaten in panischer Angst vor dem Ausbruch der gefürchteten Freiheit die Tschechoslowakei.

In Basel und anschließend auch in andern Schweizer Städten (Bern, Zürich, Luzern, Aarau, Olten) wurde vom 26. August bis 10. September die von privater Seite gestartete «Unterschriftenaktion für die Freiheit der CSSR» durchgeführt. In zwei Wochen kamen 71 459 Unterschriften zusammen. In zwei Wochen setzten 71 459 in der Schweiz lebende Personen mit Zivilcourage ihre Unterschrift mit voller Adresse unter folgenden Text: «Die Unterzeichneten empfinden es als erschreckendes Schwächezeichen, daß eine Großmacht wie die Sowjetunion es nötig hat, heimlich bei Nacht und Nebel einen kleinen Bruderstaat zu überfallen. Im Jahr der Menschenrechte wurden durch den imperialistischen Gewaltakt der Sowjetunion und ihrer Satelliten diese Menschenrechte mit Füßen getreten, die Souveränität eines kleinen Landes auf gröbste Art verletzt und das Wort ‹Sozialismus› auf verheerende Weise geschändet. Die Unterzeichneten verurteilen aufs Schärfste den schändlichen, feigen und unbegründeten Ueberfall der Warschaupakt-Mächte auf die Tschechoslowakei und fordern den sofortigen Abzug der fremden Truppen.»

Photokopien dieser über 71 000 Unterschriften wurden der tschechoslowakischen Botschaft in Bern übergeben, die sie mit herzlichem Dank in Empfang nahm.

Die Originale, genau 14 kg Unterschriftenbogen, wurden eingeschrieben per Post an die sowjetische Botschaft in Bern geschickt. Doch siehe da, dem großen Bären lagen die 14 kg Unterschriften gar schrecklich auf dem Magen. Und der Mut des großen Bären reichte auch nicht aus, die Unterschriftenpakete zu behalten, geschweige denn, deren Empfang zu bestätigen.

Der große Bär beschränkte sich feige darauf, die Unterschriftenpakete ratlos zu beschnüffeln (vermutlich bis Order aus Moskau kam ...) und sie dann unfrankiert und angeblich ungeöffnet an uns zurückgehen zu lassen. Aber die Pakete waren anders verschnürt und unsere eigenen Schnüre fanden wir dann im Innern der Schachteln ...

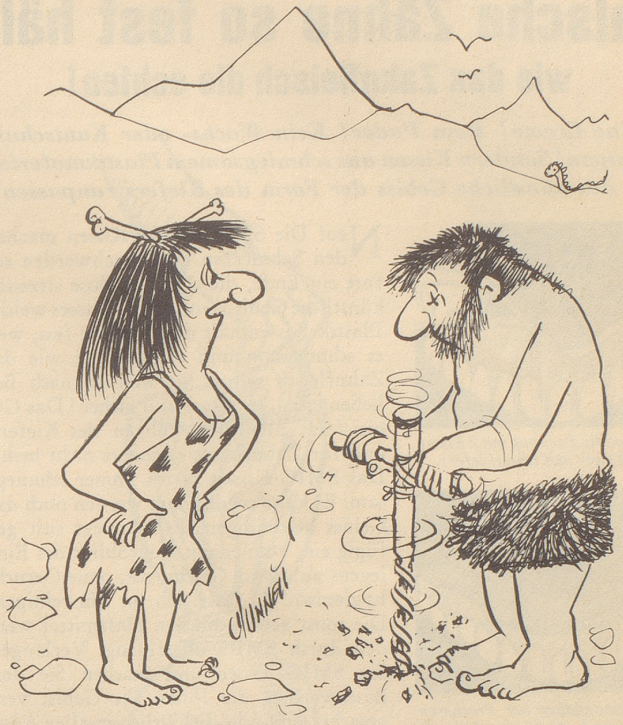
Immerhin: der gleichzeitig mit den Unterschriftenpaketen an die sowjetische Botschaft mit separater Post abgeschickte Begleitbrief kam nicht zurück.

Das Ergebnis der «Unterschriftenaktion für die Freiheit der CSSR» ist längst bekannt in der Tschechoslowakei, u. a. wurde zusammen mit allen Unterlagen ein Plakat mit dem Signet der Aktion (Panzer und CSSR Flagge) nach Prag geschmuggelt. Die Russen haben die Unterschriften zur Kenntnis genommen, auch wenn sie auf plumpe Weise so tun, als ob nicht.

Damit wäre eigentlich der Zweck erfüllt. Aber wir wollten doch allen 71 459 Mitunterzeichnern noch mitteilen, was wir vom Mut des großen Bären und vom ‹Fortschritt› seiner Revolution halten.

Unterschriftenaktion für die Freiheit der CSSR

Celestino Piatti / Ursula Huber



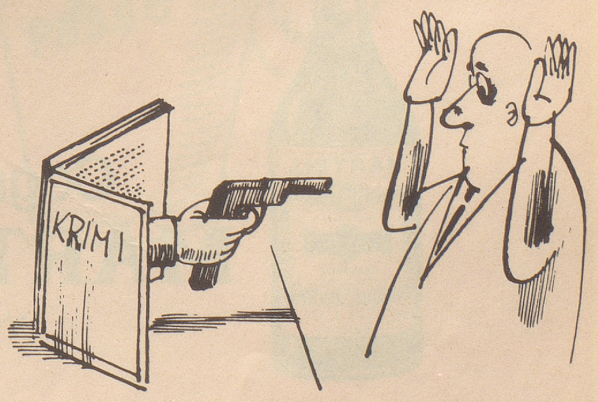
« ... nach Oel bohren? Ja glaubst du der Onassis hat mitten in den Flitterwochen Zeit, es abzuholen??»

Die Presse zitiert den Nebelspalter

atlas

a window on the world

Marion, Ohio 43302



Stauber in NEBELSPALTER, Rorschach, Switzerland